



## Besuch des Generaldirektors der Russischen Statistischen Agentur in Deutschland

Der Generaldirektor der Russischen Statistischen Agentur, Herr Vladimir Sokolin, besuchte am 1. Dezember 1999 mit einer Delegation das Statistische Bundesamt in Wiesbaden, um die bestehende Kooperation der Statistiker aus Deutschland und Russland zu vertiefen. Diese Zusammenarbeit wird von der Europäischen Union im Rahmen des Tacis-Programms gefördert.

Ergebnis dieses Besuchs ist eine Vereinbarung über die weitere Zusammenarbeit im Bereich der Statistik, die von Herrn Sokolin und dem Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, Herrn Hahlen, unterzeichnet wurde. Diese Absichtserklärung soll dazu beitragen, das Statistiksysteem der Russischen Föderation weiterhin auf die internationalen Standards und die Anforderungen einer demokratischen und marktwirtschaftlich orientierten Gesellschaft auszurichten. Im Anschluss an den Aufenthalt in Wiesbaden fanden Besuche in München im IFO-Institut und im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung statt, bei denen insbesondere wissenschaftliche und regionale Fragen der Statistik erörtert wurden.

### Neue Qualität der Zusammenarbeit mit dem Statistischen Zentralamt der Republik Polen

— Besuch des Präsidenten des  
Statistischen Bundesamtes  
in Warschau —

Der Prozeß des Beitritts Polens zur Europäischen Union wurde im März 1998 offiziell eingeleitet. Das Statistische Zentralamt der Republik Polen (GUS) hat sich zur Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes verpflichtet, d.h., es wird das Gesetzeswerk der Gemeinschaft übernehmen und umsetzen. Die dafür nötigen Verwaltungsstrukturen wurden bereits weitestgehend geschaffen. Das GUS pflegt in

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

	Seite
<b>Internationale Koordinierung</b>	
• In eigener Sache	2
• Antrittsbesuch der Leitung der Gruppe IX D bei Eurostat und CESD-Communautaire	2
<b>Länderberichte</b>	
• China	3
<b>Kooperationsaktivitäten</b>	4
<b>Anlage</b>	14



## Internationale Koordinierung

### **Neue Qualität der Zusammenarbeit mit dem Statistischen Zentralamt der Republik Polen** (Fortsetzung)

diesem Zusammenhang langjährige Kontakte mit internationalen Organisationen sowie Statistischen Ämtern der EU und der Staaten Mittel- und Osteuropas. Auf Einladung des Präsidenten des GUS, Herrn Tadeusz Toczyński, führte eine Delegation des Statistischen Bundesamtes (StBA) unter der Leitung von Präsident Johann Hahlen am 13. und 14.12.1999 in Warschau Gespräche zum Ausbau der bereits seit neun Jahren bestehenden Zusammenarbeit im Bereich der Statistik. Das StBA begrüßte den Vorschlag des polnischen Amtsleiters zur Konstituierung einer bilateralen Partnerschaft beider Ämter. Präsident Toczyński und seine leitenden Mitarbeiter erläuterten den deutschen Gästen aktuelle Aufgabenstellungen und zu bewältigende Probleme der polnischen Statistik und stellten Organisation und Entwicklungstendenzen ihrer weit fortgeschrittenen Datenverarbeitung vor. In der darauf folgenden Diskussion einigten sich die deutsche und die polnische Seite auf einige fachliche Kooperationsbereiche.

Den Abschluß des Treffens bildete die Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung über die partnerschaftliche Zusammenarbeit beider Ämter auf bilateraler Ebene.

### **In eigener Sache**

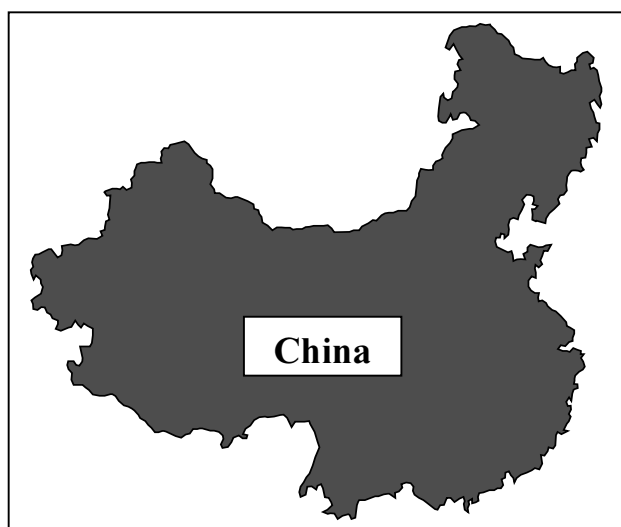
Im Rahmen der Verlagerung der Zweigstelle Berlin nach Bonn wurden auch organisatorische Änderungen wirksam. Das bisherige „Zentrum Mittel- und Osteuropa“ wurde umgewandelt in Gruppe IX D „Statistik-Kooperation mit Reformstaaten und Entwicklungsländern“ (vgl. Informationen – Ausgabe II /1999). Damit hat sich der Zustän-

digkeitsbereich der Gruppe erweitert. Neben den Ländern in Mittel- und Osteuropa und den Neuen Unabhängigen Staaten sowie der Mongolei werden durch die Gruppe IX D nun auch China und weitere Entwicklungsländer unterstützt. Weitergehende Informationen enthält das als Anlage beigefügte Faltblatt.

Auch personell hat es einige Veränderungen gegeben. Leiterin der Gruppe ist Frau Waltraud Moore, im Statistischen Bundesamt bisher zuständig für die internationale Zusammenarbeit, die Zusammenarbeit mit Institutionen der EU, mit statistischen Ämtern der EU-Mitgliedsländer sowie der amtlichen Statistik der VR China und anderer Entwicklungsländer. Die weiteren Verantwortungsgebiete ergeben sich aus der Anlage.

### **Antrittsbesuch der Leitung der Gruppe IX D bei Eurostat und CESD-Communaux**

Am 14. September 1999 traf die Leiterin der Gruppe IX D des Statistischen Bundesamtes, Frau Moore, gemeinsam mit den für die Förderprogramme Tacis und Phare zuständigen Referatsleitern zu einem ersten Gespräch mit Eurostat und CESD-Communaux in Luxemburg zusammen. Im Vordergrund der Gespräche standen Fragen der Durchführung und Finanzierung von Kooperationsmaßnahmen mit den Reformstaaten und Beitrittskandidaten in Mittel- und Osteuropa. Die Vertreter des Statistischen Bundesamtes bestätigten gegenüber Eurostat und CESD-Communaux die Bereitschaft zur Fortsetzung der engagierten Zusammenarbeit der deutschen Statistik mit den Partnern aus den Übergangsländern im Bereich der amtlichen Statistik, machten aber auch deutlich, daß bei der Durchführung der EU-Kooperationsprojekte die Option einer größeren Kostendeckung gegeben sein müsse.



### China

Seit 1993 besteht eine Kooperation zwischen der deutschen und der chinesischen amtlichen Statistik. Auf deutscher Seite sind neben dem Statistischen Bundesamt die Statistischen Landesämter mehrerer Bundesländer sowie die Carl Duisberg Gesellschaft e.V. (CDG), Fortbildungszentrum für Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialstatistik in München, beteiligt. Fallweise wirken auch Statistische Ämter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit.

China ist ein Entwicklungsland und sieht sich darüber hinaus auch als Übergangsland auf dem Weg zu einer „sozialistischen Marktwirtschaft“. Die chinesische amtliche Statistik muss deshalb ihren allgemeinen infrastrukturellen Entwicklungsrückstand überwinden und gleichzeitig ihre noch weitgehend planwirtschaftlich ausgerichteten Methoden und Verfahren an marktwirtschaftlich orientierte Informationsanforderungen anpassen. Die deutsche amtliche Statistik mit ihren im Zuge der Vereinigung gewonnenen Erfahrungen ist für die chinesische amtliche Statistik ein wichtiger Kooperationspartner. Es gibt seit 1993 ein bilaterales Kooperationsprogramm, das sich über alle Fachbereiche der amtlichen Statistik erstreckt, und seit 1996 ein Großprojekt im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) zur „Neuorganisation der Industrie- und Straßenverkehrstatistik der Volksrepublik China“. Diese Statistiken leisten einen wesentlichen Beitrag zur

Ermittlung des Bruttosozialprodukts, da beiden Statistiken bei der Entwicklung in Richtung Marktwirtschaft eine Schlüsselrolle zukommt.

Sowohl die bilateralen Kooperationsmaßnahmen als auch das GTZ-Chinaprojekt sollen die chinesische amtliche Statistik dabei unterstützen, die Herausforderungen der Transformation zu bewältigen und die Anpassung an internationale Statistikstandards zu bewerkstelligen. Im Rahmen des bilateralen Kooperationsprogramms wurden für das Jahr 2000 sieben Maßnahmen, und im Rahmen des GTZ-Chinaprojekts 19 Maßnahmen (darunter 10 Maßnahmen, die von der deutschen Seite finanziert wurden) vereinbart. Dabei handelt es sich um Delegationsbesuche chinesischer Führungskräfte in Deutschland, Studienaufenthalte chinesischer Statistiker in Deutschland, Experteneinsätze deutscher Statistiker in China zu Schulungs- und Beratungszwecken, Fortbildungsseminare in Deutschland und China für Multiplikatoren, die Erstellung von methodischen Unterlagen in chinesischer Sprache sowie die Übersetzung von Standardwerken der amtlichen Statistik ins Chinesische.

Unter anderem fanden bis Juli 1999 statt:

- 18.03. – 25.06.1999:  
Teilnahme von zwei chinesischen Statistikern am CDG-Seminar „Sozialstatistik für Politikgestaltung“ in München im Rahmen des bilateralen Kooperationsprogramms,
- 19.06. – 25.06.1999:  
Besuch von Experten des Statistischen Bundesamtes in Peking zum Thema „Evaluierung der Produktionsindexberechnung“ sowie zur Vorbereitung des Seminars „Stichprobenmethodik für die monatlichen und vierteljährlichen Erhebungen im Produzierenden Gewerbe“, das vom 1.9. bis 10.9.1999 bei der CDG in München durchgeführt wurde.
- 19.07.-30.07.1999:  
Teilnahme von 21 chinesischen Statistikern am CDG-Seminar „Erzeugerpreisindizes“ in München im Rahmen des GTZ-Projektes.



# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

<b>30.6-2.7.1999 in Berlin</b>	Im Statistischen Landesamt Berlin erhielten Experten der Nationalen Kommission für Statistik Rumäniens einen Einblick in das System der <u>Unternehmensstatistik</u> in Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Wirtschaftszweige (Verarbeitende Industrie, Handel, Hotels und Restaurants). Dabei wurde auch das Handelsregister als Möglichkeit zur Auswahl der Erhebungseinheiten sowie die elektronische Verarbeitung von Unternehmensdaten im System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt.
<b>1.-2.7.1999 in Kiew (Ukraine)</b>	Während einer Konsultation mit ukrainischen Baustatistikern wurde über den Entwurf eines Erhebungsbogens der <u>Baukonjunkturstatistik</u> , über dessen methodische Erläuterungen und Merkmale beraten. Diskutiert wurden Probleme bei der Erarbeitung einer nationalen Klassifikation der Bauproduktion. Die Berechnungsmethodik für den Bauproduktionsindex wurde begutachtet.
<b>12.-15.7.1999 in Bukarest (Rumänien)</b>	Der Einsatz von Vertretern des Thüringer Landesamtes für Statistik bei der Nationalen Kommission für Statistik Rumäniens diente der Erörterung von Fragen und Problemen der Rückrechnung von statistischen Merkmalen, insbesondere der <u>Rückrechnung von Zeitreihen</u> . Vorgestellt wurden verschiedene Verfahren und Methoden zur Zeitreihenbereinigung sowie Softwareprogramme zur Saisonbereinigung von Zeitreihen und Trendberechnungen.
<b>14.-16.7.1999 in Berlin</b>	Das Statistische Landesamt Berlin stellte Experten der Nationalen Kommission für Statistik Rumäniens die Methodik der Erhebung und Ermittlung von <u>Baupreisindizes</u> sowie deren elektronische Aufbereitung in Deutschland vor. Rumänien verfügt bisher nicht über ein solches System. Den rumänischen Statistikern konnten daher Hinweise und Anregungen für die Verfahren zur Erhebung und Auswertung der Indizes gegeben werden.
<b>26.-28.7.1999 in Prag und Aussig (Tsche- chische Repu- blik)</b>	Experten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen hatten mit Statistikern des Tschechischen Statistischen Amtes einen ersten Erfahrungsaustausch zum Thema „ <u>Methodik regionaler und euroregionaler Statistiken</u> “. Erörtert wurden u.a. die Auswirkungen der regionalen Neugliederung der Tschechischen Republik auf die regionale Statistik sowie die Erfahrungen beim Aufbau von Regionalstatistiken in den Euroregionen.
<b>26.-30.7.1999 in Kiew (Ukraine)</b>	In einem Vortrag vor 20 Mitarbeitern für Öffentlichkeitsarbeit der Fachabteilungen des Staatlichen Komitees für Statistik (Goskomstat) wurde das <u>Marketingkonzept</u> des Statistischen Bundesamtes vorgestellt. Im entsprechenden Arbeitskreis des Goskomstat wurde über das ukrainische Marketing- und Preisbildungssystem statistischer Informationen beraten. Eine durchgeführte Analyse bei Nutzern statistischer Informationen war ein erster Schritt zur Verbesserung des Verhältnisses zwischen Statistiknutzern und Statistikproduzenten.



# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

<b>27.-30.7.1999 in Chişinău (Moldau)</b>	An einem Seminar zu Fragen der <u>Landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen</u> unter Leitung eines Experten des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nahmen Vertreter der Statistischen Ämter Moldawiens, Aserbaidschans und Georgiens teil. Die Systeme der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung der EU sowie des SNA 1993 wurden vorgestellt, verglichen und auf ihre Anwendbarkeit für die Transformationsländer überprüft. Weitere Themen waren Berechnungsmethoden von Kennziffern der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung, die Aufstellung von Mengenbilanzen landwirtschaftlicher Produkte sowie Prinzipien und Methoden der in der EU üblichen Preisermittlung für landwirtschaftliche Produkte.
<b>16.-18.8.1999 in Stuttgart</b>	Im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg erhielten Experten der Nationalen Kommission für Statistik Rumäniens einen Einblick in Aufbau und Organisation einer deutschen statistischen Spezialbibliothek. Gegenstand des Studienaufenthalts waren auch Fragen der technischen Ausstattung sowie der Bibliothekssoftware für ein rechnergestütztes Auskunftssystem. Die Maßnahme diente der Unterstützung Rumäniens bei der Modernisierung der <u>Bibliotheks- und Informationsdienste</u> des rumänischen Amtes.
<b>16.-20.8.1999 in Wiesbaden</b>	Statistiker des Tschechischen Statistischen Amtes erörterten bei einem Studienaufenthalt im Statistischen Bundesamt Fragen der <u>Tourismusstatistik</u> mit deutschen Experten. Im Einzelnen wurden u.a. die Themen Beherbergungsstatistik, die Reiseverkehrsbilanz, die Klassifikation der Welttourismus-Organisation und ihre Umsetzung in die nationalen tourismusstatistischen Systeme der Tschechischen Republik und Deutschlands angesprochen.
<b>23.-27.8.1999 in Minsk (Weißrußland)</b>	Während der Konsultation erfolgte eine Begutachtung der von der Ukraine und Weißrußland durchgeführten Berechnung des <u>Produktionsindexes</u> . Fragen zur Berechnung des regionalen Produktionsindexes und der Arbeitsproduktivität sowie der Strukturerhebung für Kleinunternehmen wurden besprochen.
<b>25.-27.8.1999 in Stuttgart</b>	Während des Studienaufenthaltes von drei ukrainischen Statistikern im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg im Rahmen des Tacis-Projektes „Regionalstatistik“ erfolgte eine Vorstellung der organisatorischen Struktur und des Ablaufs der Basisstatistiken am Beispiel Deutschlands. Analytische Ansätze der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Regionalindikatoren der <u>Unternehmensstatistik</u> wurden beraten, das regionale Informationssystem dargestellt.
<b>30.8.-3.9.1999 in Prag, Usti n.L., Pilsen (Tschechische Republik)</b>	Während des Besuchs eines Vertreters des Statistischen Bundesamtes beim Tschechischen Statistischen Amt wurden Fragen der <u>Umweltstatistik</u> erörtert. Die Organisation der tschechischen Statistik wird in der nächsten Zeit als Folge der regionalen Neugliederung des Landes verschiedene Änderungen erfahren. Vor diesem Hintergrund wurden Fragen der Statistiken zur Abfallwirtschaft, der Erfassung umweltökonomischer Daten sowie der regionalen Gliederung von Umweltstatistiken diskutiert.





# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

<b>1. - 10.9.1999 in München</b>	Im Rahmen des GTZ-Projektes „Neuorganisation der <u>Industrie- und Straßenverkehrsstatistik</u> in der VR China“ veranstaltete das Statistische Bundesamt in Zusammenarbeit mit der CDG München ein Seminar zum Thema Stichprobenverfahren für 21 chinesische Statistiker. Die Seminarteilnehmer wurden umfassend über Stichprobenverfahren informiert, die sich für die Anwendung im Bereich der Industrie- und Straßenverkehrsstatistik (Unternehmensstichprobe) eignen. Der Schwerpunkt lag auf der Praxistauglichkeit der Verfahren.
<b>8.-10.9.1999 in Berlin</b>	Während eines Studienaufenthaltes von Statistikern aus der Kirgisischen Republik im Statistischen Landesamt Berlin wurde ein Überblick über das System der Investitionsstatistiken in Deutschland und der EU gegeben. Das Unternehmensregister als Grundlage für die Bestimmung der Berichtskreise für die <u>Investitionsstatistiken</u> wurde dargestellt, die Definitionen und Erhebung der Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe wurden erläutert. Detaillierter wurden die Statistik der Investitionen für den Umweltschutz, der Energie- und Wasserversorgung und die Investitionserhebungen im Baugewerbe sowie Einzelhandel und Gastgewerbe beraten.
<b>8.-10.9.1999 in Wiesbaden</b>	Während der Konsultation mit ukrainischen Statistikern zur Publikation statistischer Ergebnisse erfolgte ein Erfahrungsaustausch zu Fragen des Internets und dessen aktuellen Entwicklungen. Das <u>Internetangebot</u> des Statistischen Bundesamtes wurde vorgestellt. Fragen zur Organisation, Entwicklung und Perspektiven des Internetangebotes wurden beraten, über die technische Realisierung von <a href="http://www.statistik-bund.de">www.statistik-bund.de</a> wurde diskutiert.
<b>13.-16.9.1999 in Wiesbaden</b>	Mitarbeiter des Statistischen Amtes der Republik Mazedonien erörterten mit Experten des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden methodische und organisatorische Fragen der <u>Außenhandelsstatistik</u> . Erläutert wurden dabei auch die europäischen und nationalen Rechtsgrundlagen sowie die mit der Einführung des EU-Binnenmarktes entstandenen Besonderheiten für die Durchführung der Außenhandelsstatistik. Schließlich konnten ein Spiegelvergleich der Daten der deutschen und der mazedonischen Außenhandelsergebnisse für das Jahr 1998 durchgeführt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden statistischen Systeme erörtert werden.
<b>13.-17.9.1999 in Wiesbaden</b>	Vom 13. bis 15.09.1999 fand ein internationales Seminar „Investitionen in den <u>Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</u> “ in Wiesbaden (Statistisches Bundesamt) / Frankfurt/M. (Deutsche Bundesbank) statt. Schwerpunkt war die Investitionsberechnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Bauinvestitionen nach der Commodity-Flow-Methode, Ausrüstungsinvestitionen und immaterielle Investitionen sowie Anlageinvestitionen nach investierenden Bereichen und Sektoren). In der Deutschen Bundesbank wurden Fragen der Direktinvestitionen im Rahmen der Zahlungsbilanz und der Finanzrechnung als Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen behandelt.



# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

	<p>Im Rahmen einer anschließenden zweitägigen Konsultation informierten sich die Statistiker aus Kasachstan, Kirgisistan und Usbekistan über das System der <u>Regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</u> und diskutierten Fragen der Piloterhebungen auf dem Gebiet der Investitionen.</p> <p>Mit ukrainischen Statistikerinnen wurde über einen von der Ukraine vorgelegten Fragebogen für die kurzfristigen Statistiken im <u>Baugewerbe</u> und über die Ergebnisse einer Testerhebung diskutiert.</p>
<b>13.-24.9.1999 in Berlin und Wiesbaden</b>	<p>Der Studienaufenthalt georgischer Statistiker umfasste die Themen Investitionsberechnung in der VGR, Bauinvestitionen, Anlageinvestitionen und Berechnung des Anlagevermögens, Direktinvestitionen im Rahmen der Zahlungsbilanz, Publikation und Analyse der Bau- und Investitionsstatistik in einer demokratischen Marktwirtschaft sowie Baupreisstatistik. Im Ergebnis sollen Baupreisindex und <u>Investitionsstatistik</u> (Betonung auf VGR-Bereich) als Folgeprojekte für Georgien weitergeführt werden. Dabei wird das Thema Baupreisindex als selbständiges Projekt durchgeführt, an das sich Aserbaidschan eventuell anschließen wird.</p>
<b>15.-25.9.1999 in Peking (China)</b>	<p>Der Einsatz eines VGR-Experten des Statistischen Bundesamtes diente der Beratung des National Bureau of Statistics (NBS) bei der Weiterentwicklung der <u>Industrie- und Straßenverkehrsstatistik</u> unter Berücksichtigung der Anforderungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Bei dieser Maßnahme wurde die Realisierung der im Seminar „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Industriestatistik“ im Februar bei der CDG München erarbeiteten Inhalte geprüft.</p>
<b>16.-22.9.1999 in Bischkek (Kirgisistan)</b>	<p>Während des Experteneinsatzes zum Thema <u>Veröffentlichung und Verbreitung statistischer Informationen</u> im Nationalen Statistischen Komitee Kirgisistans wurden die von Experten des Statistischen Bundesamtes erarbeiteten Vorschläge zur Verbesserung ausgewählter Kapitel der Publikation „Kirgisistan in Zahlen“ sowie der Gesamtgestaltung vorgestellt und erörtert. Ferner wurden erste Ideen für die Konzeption einer Veröffentlichung des Nationalen Statistischen Komitees für die EXPO 2000 in Hannover entwickelt. Ein Seminar zum Thema „Grafische Gestaltung von Publikationen“ wurde mit dem Ziel durchgeführt, das Verständnis für eine zweckmäßige Verwendung und Gestaltung von statistischen Grafiken und Tabellen zu fördern.</p>
<b>17.9.1999 in Wiesbaden</b>	<p>Mit Vertretern des Nationalen Statistischen Komitees Kirgisistans wurde der aktuelle Stand der geleisteten Arbeiten beim Übergang zur <u>Baupreisstatistik</u> nach der Komponentenmethode erörtert. Dabei wurden die wichtigsten Merkmale der Methode – Bauleistungsbeschreibungen, Wägungsschemata, Berichtsfirmenauswahl –, die bei der Vorbereitung der für Februar 2000 vorgesehenen Piloterhebung in Bischkek beachtet werden müssen, nochmals zusammengefaßt. An der Beratung nahmen auch Vertreter der Statistischen Ämter Georgiens, Aserbaidschans und Usbekistans teil, die sich über das deutsche System der Baupreisstatistik informieren wollten.</p>



# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

<b>20. - 24.9.1999 in Peking / Shanghai (China)</b>	<p>Experten des Statistischen Bundesamtes und des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg führten ein Beratungsprogramm über methodische Fragen der <u>Erzeugerpreisstatistik</u> beim National Bureau of Statistics (NBS) und Statistical Bureau of Shanghai Municipality durch. Erörtert wurden folgende Themen: Auswahlverfahren repräsentativer Produkte, Ausschalten unechter Preisveränderungen, Berechnung eines Preisindex für große Maschinen und Ausrüstungen, Verwendung von Durchschnittspreisen in Abhängigkeit von schwankenden Mengen sowie Deflationierung mit Erzeugerpreisindizes in der Industriestatistik und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.</p>
<b>28.9.-1.10.1999 in München</b>	<p>Der Studienaufenthalt slowakischer Statistiker im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenvereinbarung befasste sich mit folgenden Themenschwerpunkten: <u>Baugewerbestatistiken</u>, <u>Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes</u> sowie <u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u> (VGR). Dabei wurde die Methodik der kurzfristigen und jährlichen Erhebungen bei Unternehmen/Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes, die Verbindung der kurzfristigen Daten zu den Strukturdaten und zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erörtert. Den Vertretern des Statistischen Amtes der Slowakischen Republik wurde auch das Datenaufbereitungssystem DAMAST sowie das umfangreiche Veröffentlichungsangebot in den Baugewerbestatistiken präsentiert.</p>
<b>28.9.-1.10.1999 in Taschkent (Usbekistan)</b>	<p>Während des Experteneinsatzes zur <u>Energiestatistik</u> begutachteten zwei Experten des Thüringer Landesamtes für Statistik die seitens des Staatlichen Departements für Statistik Usbekistan vorgenommenen Veränderungen der Erhebungsunterlagen für den Bereich Energiestatistik. Ferner wurden Entwürfe von Erhebungsbögen für die Energieträger Gas und Mineralöl vorgestellt und besprochen sowie die Auswirkungen der EU-Richtlinie zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts diskutiert. Von Interesse waren auch rechtliche Grundlagen zur Durchführung von Energiestatistiken.</p>
<b>5.-8.10.1999 in Kiew (Ukraine)</b>	<p>Der Einsatz einer Expertin des Statistischen Bundesamtes diente der Begutachtung des Erhebungsbogens der vierteljährlichen <u>Großhandelsstatistik</u>, der ab dem I. Quartal 2000 in die Praxis eingeführt werden soll, entsprechend den EU-Anforderungen bezüglich der Definitionen und der Nomenklaturen (NACE, CPA). Definitionen und Erläuterungen zu dieser Erhebung wurden überarbeitet sowie Pilotstichproben für den Einzelhandel nach Regionen begutachtet.</p>
<b>11.-18.10.1999 in Wiesbaden, Eschborn, Bonn und Berlin</b>	<p>Die Gespräche im Rahmen des Kooperationsprojekts „Neuorganisation der <u>Industrie- und Straßenverkehrsstatistik</u> der VR China“ zwischen Vertretern des National Bureau of Statistics (NBS) und des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden und Bonn dienten dem Informationsaustausch über den Sachstand der Arbeiten, der Darstellung der bisher erzielten Ergebnisse und der Erstellung des Maßnahmengerüsts für die restliche Laufzeit der letzten Projektphase. Aus Sicht der chinesischen Projektpartner und der am Projekt beteiligten deutschen Experten sind nach einer durch den massiven Personalabbau in den chinesischen Regierungsbehörden bedingten</p>





# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

Konsolidierungsphase im vergangenen Jahr erhebliche Fortschritte im Projekt zu verzeichnen. Bis zum Februar 2001 sind 22 Maßnahmen in den Bereichen Produktionsstatistik, Erzeugerpreisstatistik, VGR, Stichprobenmethodik und Nutzerbedarf geplant, darunter 11 Maßnahmen, die von der deutschen Seite finanziert werden.

Die Delegation besuchte auch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Eschborn. Dabei wurde über den Fortgang des Projekts, seine Bedeutung für die Wirtschaftsreform in der VR China und über die Beschaffung der im Rahmen des Projekts von chinesischer Seite beantragten Sachmittel gesprochen.

Zum Abschluss des Deutschlandaufenthalts fand in der Informationsstelle des Statistischen Bundesamtes in Berlin („i-Punkt Berlin“) ein ausführlicher Gedankenaustausch zwischen der chinesischen Delegation und Vertretern des Statistischen Bundesamtes über den Erfolg der Kooperationsprojekte, wichtige Fragen der statistischen Informationsdienstleistung für politische Entscheidungsträger und Regierungsstellen sowie über Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit statt.

**11.-14.10.1999  
in Berlin, Wies-  
baden, Frank-  
furt/M.**

Der Studienaufenthalt von Statistikern aus der Republik Kasachstan und der Ukraine diente der Information über unterschiedliche Mittel der Öffentlichkeitsarbeit. Sie nahmen teil an der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Pressekonferenz zur Herausgabe des Statistischen Jahrbuches 1999, besuchten in Berlin die Informationsstelle des Statistischen Bundesamtes („i-Punkt Berlin“) sowie den Eurostat-Datashop und in Frankfurt/Main den Gemeinschaftsstand des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter auf der Frankfurter Buchmesse. Darüber hinaus wurde die Organisation und Standardisierung von Veröffentlichungsreihen des Statistischen Bundesamtes im Rahmen einer Konsultation vorgestellt.

**18.-20.10.1999  
in Warschau  
(Polen)**

Experten des Statistischen Bundesamtes, des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten trafen mit polnischen Agrarstatistikern im Statistischen Zentralamt der Republik Polen zusammen. Ziel der Gespräche zur Agrarstatistik war eine erste Bestandsaufnahme zur Festlegung künftiger Bereiche der deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Diese deutsch-polnische „Partnerschaft“ geht zurück auf eine Initiative des Agrarstatistischen Ausschusses bei Eurostat, der in einer Sondersitzung zur technischen Unterstützung und Erweiterung im Oktober 1998 nicht institutionalisierte bilaterale Partnerschaften zwischen Beitrittsländern und EU-Mitgliedstaaten angeregt hatte, mit dem Ziel der aktiven Verfolgung der gesamten technischen Unterstützung auf dem Gebiet der Agrarstatistik in dem Beitrittsland und der Förderung der Entwicklung des Harmonisierungsprozesses. Im Ergebnis wurde in Polen die Zusammenarbeit in drei Bereichen vereinbart: Landwirtschaftszählung und ggf. andere Agrarfachstatistiken, Versorgungsrechnungen und –bilanzen, agrarmonetäre Statistiken.



# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

**19.-21.10.99  
in Chişinau  
(Moldau)**

Der Einsatz von Experten des Thüringer Landesamtes für Statistik diente der Erläuterung der Statistik der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Deutschland und deren gesetzlicher Grundlagen. Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der Umstellung bzw. Einführung dieser Statistiken in Moldau wurden erörtert. Darüber hinaus wurde den Vertretern des Departements für Statistik und soziologische Analyse der Republik Moldau das deutsche System der Investitionserhebungen vorgestellt sowie die Definitionen bestimmter Investitionsbegriffe erläutert. In einem Vortrag vor leitenden Mitarbeitern des Landesrechenzentrums wurde über Aufbau und Arbeitsweise der Europäischen Union und Eurostats informiert.

**19.-21.10.1999  
in Bonn, Pots-  
dam und Köln**

Im Rahmen des bilateralen Kooperationsprogramms besuchte eine Delegation chinesischer Statistiker die Zweigstelle des Statistischen Bundesamtes in Bonn zu Fachgesprächen im Bereich der Statistiken des Bodenmarktes. Anhand der Statistiken über Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke wurden grundsätzliche Informationen über Rechtsgrundlagen der amtlichen Statistik, die angewandte Methodik vermittelt. Im Rahmen der Informationen über die allgemeine Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen und geplanten Nutzung wurden die Rechtsgrundlagen vorgestellt sowie Informationen über die Liegenschaftskataster als Ausgangspunkt für die Datensammlung gegeben. In beiden Bereichen wurden Übersichten über Publikationen und alternative Datensammlungen als Abgrenzung zur amtlichen Statistik gegeben.

Bei den Gesprächen im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg in Potsdam wurden den chinesischen Statistikern aus der Sicht eines Statistischen Landesamtes die Rechtsgrundlagen und Verfahrensweisen der Bautätigkeitsstatistiken erläutert sowie über Erfahrungen bei Aufbau und Durchführung dieser Statistiken berichtet.

Beim Ring Deutscher Makler (RDM) in Köln erhielten die chinesischen Statistiker einen Überblick über Struktur und Arbeit des RDM sowie der angeschlossenen Makler sowie Informationen über die vom RDM erstellte Immobilienpreisstatistik.

**26.-28.10.1999  
in Chişinau  
(Moldau)**

Der Besuch der Experten des Thüringer Landesamtes für Statistik im Departement für Statistik und soziologische Analyse der Republik Moldau diente der Erörterung von Fragen der Energiestatistik. Die von Moldau überarbeiteten Energiestatistiken wurden vorgestellt und besprochen. Als Ergebnis der Empfehlungen der deutschen Experten wurden die Erhebungsunterlagen vereinfacht und ihr Umfang reduziert. Vorschläge zu Erhebungsmerkmalen für die Energieträger Gas und Mineralöl wurden erörtert. Weitere Besprechungspunkte waren die Auswirkungen der EU-Richtlinie zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts auf die Energiestatistik, sowie die Ermittlung von Aggregaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für den Bereich Energie- und Wasserversorgung.



# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

<b>26.-29.10.1999 in Kiew (Ukraine)</b>	Experten des Statistischen Bundesamtes führten in Kiew im Rahmen des Tacis-Projektes „Fortbildungszentrum Statistik der Ukraine“ ein Seminar „ <u>Baustatistik</u> “ durch, das sich insbesondere an Statistiker aus den Regionalämtern der Ukraine richtete. Schwerpunktthemen des Seminars waren: Abgrenzung der Berichtseinheiten, Differenzierung zwischen Unternehmen und örtliche Einheit; das für die Betriebs- und Unternehmensstatistiken angewandte System von Merkmalen und deren Definition in Deutschland und der Europäischen Union; angewandte Aufbereitungs- und Analysemethoden, Ablauf der Arbeitsgänge bei der Aufarbeitung; Gliederung der Bauarten und Auftraggebergruppen; Aufschätzverfahren, Indexberechnung und Saisonbereinigung sowie ein Überblick über die Bautätigkeitsstatistiken.
<b>2.-5.11.1999 in Almaty (Kasachstan)</b>	Im Rahmen einer GTZ-Maßnahme wurde in der Agentur für Statistik der Republik Kasachstan von je einem Vertreter des Statistischen Bundesamtes und des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen das System der <u>Lohnstatistik</u> (laufende und mehrjährige Erhebungen im Bereich der Verdienst- und Arbeitskostenstatistik) entsprechend internationalen Standards (ILO und Eurostat) dargestellt. Es erfolgte eine Beratung über die Organisation und Durchführung von Lohnerhebungen.
<b>2.-5.11.1999 in Wiesbaden</b>	Mit diesem Besuch usbekischer Statistiker im Statistischen Bundesamt wurden das Tacis-Projekt „ <u>Veröffentlichung und Verbreitung Statistischer Informationen</u> “ abgeschlossen, die bisherige Projektzusammenarbeit einer Bewertung unterzogen sowie Perspektiven einer künftigen Zusammenarbeit aufgezeigt. Es wurde festgestellt, dass die Bereiche Kundenbeziehungen/ Öffentlichkeitsarbeit/Datenverbreitung im Staatlichen Departement für Statistik noch wenig entwickelt sind. Die usbekischen Statistiker wurden ausführlich in die Terminologie und die technischen Voraussetzungen des Internets eingeführt sowie in den Aufbau und die Arbeitsabläufe des Informationsservice des Statistischen Bundesamtes. Es wurden Hinweise zur inhaltlichen und formalen Gestaltung des Entwurfs für die Publikation „Usbekistan in den Jahren der Unabhängigkeit“ gegeben sowie der Produktionsprozess des Statistischen Jahrbuchs vorgestellt.
<b>8.-10.11.1999 in Berlin</b>	Anlässlich des Studienaufenthalts ukrainischer Statistiker im Statistischen Landesamt Berlin im Rahmen der Tacis-Komponente „ <u>Publikation und Datenverarbeitung</u> “ wurden der technologische Ablauf der Sammlung von Informationen, die Aufbereitung und Verarbeitung von Informationen, die Rolle und Stellung der Datenbanken im gesamten technologischen Ablauf der Informationsaufbereitung, Prinzipien beim Aufbau dieser Datenbanken, Datenbanktypen und Hierarchieebenen erörtert. Das informationsseitige Zusammenspiel der Datenbanken verschiedener Ebenen und Arten sowie die Hilfsmittel für die Automatisierung der Aufbereitung statistischer Informationen, insbesondere der grafischen Darstellung, wurden dargestellt. Erörtert wurden Datenbanken, Metainformationen, beschreibende Merkmale, die Verwendung von Metadaten für das informationsseitige Wechselspiel zwischen den Datenbanken und für die automatisierte Informationsaufbereitung für die Unterrichtung der Öffentlichkeit.



# Kooperationsaktivitäten

## Überblick von Juli bis Dezember 1999

<b>9.-11.11.1999 in Kamenz</b>	Bei ihrem Studienaufenthalt im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen konnten Experten des Tschechischen Statistischen Amtes Fragen der <u>Regional- und Euroregionalstatistik</u> sowie Grundfragen geografischer Informationssysteme erörtern. Dabei konnten Unterschiede bei Inhalt, Struktur und Abwicklung der Regionalstatistik in der Tschechischen Republik und in Deutschland bzw. Sachsen festgestellt sowie die Auswirkungen der Anforderungen europäischer Statistik auf das deutsche Statistiksystem sowie die Notwendigkeiten seiner Veränderung und Anpassung dargestellt werden.
<b>9.-12.11.1999 in Bukarest (Rumänien)</b>	Ein Experte des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern konnte bei seinem Aufenthalt in Bukarest mit Vertretern der Nationalen Kommission für Statistik Fragen der <u>Agrarstatistik</u> diskutieren. Im Vordergrund standen die Vorbereitung der Landwirtschaftszählung in Rumänien im Jahre 2002, die Vorbereitung und Durchführung von Agrarstrukturerhebungen in Rumänien, die Führung des Betriebsregisters Landwirtschaft unter den Anforderungen der rumänischen Agrarstatistik und die Definition des „Landwirtschaftsbetriebes“ aus rumänischer Sicht.
<b>22.-26.11.99 in Taschkent (Usbekistan)</b>	Experten des Statistischen Landesamtes Berlin führten eine Konsultation mit Investitionsstatistikern der Statistischen Ämter der Republik Kasachstan, der Kirgisischen Republik und der Republik Usbekistan durch. Beraten wurde über den Erhebungsbogen und die Durchführung einer Piloterhebung auf dem Gebiet der <u>Investitionsstatistik</u> . Ein weiterer Schwerpunkt waren Fragen der Analyse und Publikationen der Investitionsstatistik in der Marktwirtschaft.
<b>25.-26.11.1999 in Wiesbaden</b>	Im Mittelpunkt des Besuchs georgischer Statistiker im Statistischen Bundesamt standen <u>allgemeine Fragen der Statistik</u> (Organisation des Statistischen Bundesamtes, Aufbau- und Ablauforganisation, Personaleinsatz, Programm der Bundesstatistik, Bund-Länderzusammenarbeit, Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung, Erhebungstechniken bei Strukturdaten der Industrie). Den georgischen Statistikern konnte ein umfassender Einblick in diesen Themenkomplex vermittelt werden. Auch detaillierte Fragen wurden mit den deutschen Experten erörtert.
<b>1.-3.12.1999 in Wiesbaden und München</b>	Besuch des Generaldirektors der Russischen Statistischen Agentur in Deutschland (im Einzelnen vgl. S. 1)



## Kooperationsaktivitäten

### Überblick von Juli bis Dezember 1999

<b>6.-10.12.1999 in Bukarest (Rumänien)</b>	Der Besuch des Experten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg bei der Nationalen Kommission für Statistik Rumäniens diente der Bestandsaufnahme der Organisation und Arbeitsweise <u>der statistischen Bibliothek</u> des Amtes und der Formulierung von Schlussfolgerungen für die künftige Organisation und Arbeit der Bibliothek. Dabei wurden im Einzelnen untersucht: das Gesamtkonzept des Bibliotheksaufbaus, der Aufbau der Bestände und deren Erschließung nach internationalen Standards sowie die Vermittlung der Bestände an die Nutzer. Die Nationale Kommission für Statistik Rumäniens beabsichtigt, entsprechend dem Ergebnis der Beratungen eine Reorganisation der Bibliothek zu beginnen.
<b>6.-10.12.1999 in Bonn</b>	Der Studienaufenthalt von Experten der Russischen Statistischen Agentur (RSA) in der Zweigstelle des Statistischen Bundesamtes in Bonn diente der Vermittlung grundsätzlicher Informationen zu Fragen der <u>Umweltstatistik</u> . In der ersten Veranstaltung in diesem Bereich wurden Grundsatzfragen zu den Statistiken über Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Luftverunreinigungen und umweltökonomische Anlagen erörtert. Dabei wurde ein Überblick über das angewandte System der Umweltmerkmale, die statistischen Beobachtungen der Auswirkungen, die wirtschaftliche Aktivitäten auf einzelne Umweltkomponenten haben, sowie die Methoden zur Gewinnung der entsprechenden Informationen gegeben. Die Statistiken über die Umwelt werden in Rußland künftig eine größere Rolle spielen.
<b>8.-9.12.1999 in Ljubljana (Slowenien)</b>	Mit dem Besuch des deutschen Experten beim Statistischen Amt der Republik Slowenien wurde das Projekt zur Bereitstellung EU-weit vergleichbarer <u>statistischer Daten Sloweniens im Internet</u> unter Einsatz der statistischen Datenbank des slowenischen Amtes abgeschlossen. Neben der Unterstützung bei der technischen Aufbereitung der Daten konnte auch die Übersetzung des Datenbestandes in die deutsche Sprache gefördert werden.
<b>13.-14.12.1999 in Warschau (Polen)</b>	Besuch des Präsidenten des Statistischen Bundesamtes in Warschau (im Einzelnen vgl. S. 1 und 2)





# Anlage

## Statistisches Bundesamt – Gruppe IX D

### „Statistik-Kooperation mit Reformstaaten und Entwicklungsländern“

#### Leitung:

Statistisches Bundesamt  
Zweigstelle Bonn, Gruppe IX D  
Postfach 17 03 77  
D - 53029 Bonn

**Gruppenleiterin:**

☎ +49 1888 / 643 8941

Fax: +49 1888 / 643 8992

**Waltraud Moore**

E-Mail: [Waltraud.Moore@statistik-bund.de](mailto:Waltraud.Moore@statistik-bund.de)

#### Phare-Länder

Zweigstelle Bonn

**Referatsleiterin**

☎ +49 1888 / 643 8920

Länderbearbeiter:

☎ +49 1888 / 643 8914

Fax: +49 1888 / 643 8992

**Dagmar Uhlig**

E-Mail: [Dagmar.Uhlig@statistik-bund.de](mailto:Dagmar.Uhlig@statistik-bund.de)

Manfred Waschkowski

E-Mail: [Manfred.Waschkowski@statistik-bund.de](mailto:Manfred.Waschkowski@statistik-bund.de)

#### Tacis-Länder

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IX D  
D - 65180 Wiesbaden

**Referatsleiter**

☎ +49 1888 / 644 2331

Länderbearbeiter:

*Kasachstan, Mongolei,*

*Ukraine, Weißrußland*

☎ +49 1888 / 644 2633

*Aserbaidshan, Kirgisistan,*

*Moldau, Tadschikistan,*

*Turkmenistan, Usbekistan*

☎ +49 1888 / 644 2639

und in der Zweigstelle Bonn

*Russische Föderation*

☎ +49 1888 / 643 8938

*Georgien*

☎ +49 1888 / 643 8940

Fax: +49 1888 / 644 3963

**Dr. Gerhard Richter**

E-Mail: [Gerhard.Richter@statistik-bund.de](mailto:Gerhard.Richter@statistik-bund.de)

Ulf-Karsten Keil

E-Mail: [Ulf.Keil@statistik-bund.de](mailto:Ulf.Keil@statistik-bund.de)

Petra Kučera

E-Mail: [Petra.Kucera@statistik-bund.de](mailto:Petra.Kucera@statistik-bund.de)

Fax: +49 1888 / 643 8992

Jochen Arnhold

E-Mail: [Jochen.Arnhold@statistik-bund.de](mailto:Jochen.Arnhold@statistik-bund.de)

Sibylle Kissel-Klein

E-Mail: [Sibylle.Kissel-Klein@statistik-bund.de](mailto:Sibylle.Kissel-Klein@statistik-bund.de)

#### China und Entwicklungsländer

Zweigstelle Bonn

**Leiterin**

☎ +49 1888 / 643 8941

*China*

☎ +49 1888 / 643 8935

Fax: +49 1888 / 643 8992

**Waltraud Moore**

E-Mail: [Waltraud.Moore@statistik-bund.de](mailto:Waltraud.Moore@statistik-bund.de)

Dr. Rongfen Wang

E-Mail: [Rongfen.Wang@statistik-bund.de](mailto:Rongfen.Wang@statistik-bund.de)

#### Zentrale E-Mail-Adresse:

[Statistik-Kooperation@statistik-bund.de](mailto:Statistik-Kooperation@statistik-bund.de)